

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Memorandum über die Badische Landesbibliothek - K 3497,14

Lautenschlager, Friedrich

Karlsruhe, [ca. 1945 (nach Kriegsende)]

D. die zunächstliegenden Aufgabn der Landesbibliothek

[urn:nbn:de:bsz:31-323915](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-323915)

niedriger als die entsprechenden Beträge der benachbarten Landesbibliotheken. 5
Für Kauf und Ersatzbeschaffung würde ein Mindestbetrag von 50000 RM
nötig werden, sobald wieder einigermaßen normale Verhältnisse eingetreten
sein werden.

→ Das Personal. Der frühere normale Personalstand der Landesbibliothek
mit 6 wissenschaftlichen, 8 gehobenen und 8 mittleren oder einfachen
Arbeitskräften erscheint hoch gegenüber dem neuen Bestand der
Bibliothek. Bei der Festsetzung der Arbeitskräfte ist jedoch zu bedenken,
daß die Bibliothek von Grund aus neu eingerichtet werden ~~muß~~, daß die
verstreuten ^{aus verschiedenen} Gegenstände und das an verschiedenen Orten untergebrachte
Bibliotheksgut wieder vereinigt und geordnet werden muß, von allem aber,
daß der neue, in Karlsruhe zusammenziehende an einer Stelle zu vereinigende
große Buchbesitz noch endgültig katalogmäßig von wissenschaftlichen Fachkräften
und fachgeprüften Beamten des gehobenen Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken
zu bearbeiten neben der wiederanlaufenden ~~Arbeit~~ Arbeit am Weisungsgang
zu bearbeiten ist sein wird.

Das Bibliotheksgebäude. Es bleibt vorerst nur zu wünschen, daß es in
absehbarer Zeit möglich sein wird, das weitgehend zerstörte Sammlungs-
gebäude am Friedrichsplatz soweit wieder auszubauen, daß Verwaltungsräume,
Ausleihe und Lesesaal, ^{Arbeits- und} Stellraum und Gestelle für den neuen
und geretteten Buchbesitz von ^{ca. 6000} Bänden und ^{für} seine erwartete rasche
Vermehrung gewonnen werden. Der zur Zeit in Benutzung befindliche
Kellerraum im Ostflügel ist nur ein Kriegsnotbehelf, der dauerndes
Durchheizen ^{vor} voraussetzt. Die dort untergebrachten Bücher sind durch
die Kontrollmaßnahmen bis jetzt gut erhalten. Auf die Dauer würden sie
Schaden leiden, ebenso wie das Personal bei ununterbrochener
Kellerarbeit. Die Unterbringung des rückzuführenen verbleibenden alten Buch-
und Handschriftenmaterials hier in diesem Keller ist abzuwarten. In dem
für die Restungsstelle ausgebauten Kellerteil des Sammlungsgebäudes wären
allerdings bessere Räume vorhanden. Eine andere Lösung der Raumpfrage
liegt die Unterbringung der Landesbibliothek im Generallandesarchiv. Darüber
im nächsten Abschnitt.

Vor der in diesem Abschnitt gegebenen für die Zukunft zu ^{erhoffenden} ~~erhoffenden~~
Durchführung des in diesem Abschnitt gegebenen Programms gingen die
Verhältnisse der Gegenwart zu einer vorläufigen oder früheren Lösung.
Darüber handelt der nächste Abschnitt D.

D. Die zunächstliegenden Aufgaben der Landesbibliothek

Vorläufiger Wirkungskreis. Die ihrem Charakter als allgemeine Bildungs-
bibliothek und Bibliothek der Landesliteratur entsprechende Wirkamkeit
kann die Landesbibliothek in absehbarer Zeit schriftweise wieder aufnehmen.
Zunächst ist an die literarische Versorgung der Benutzer der Stadt
Karlsruhe durch Einrichtung eines Lesesaals und örtliche Bücherausleihe
zu denken. Die Landesbibliothek könnte dabei ganz oder teilweise

auch den Besuche früheren Benutzerkreis der Museumsbibliothek ^{und} der Stadt-
bibliothek, ~~den~~ ^{den} ~~Gen~~ ^{vorn}bergehend auch der gewerbebetriebe und der Hochschullbibliothek
befriedigen. Ein zweiter Schritt wäre die Aufnahme des Leihverkehrs mit den
Benützern aus dem Landeskommissarbezirk Karlsruhe. Und so fort. Die Aufnahme
dieser vorerst eingeschränkten Wirksamkeit ist an folgende Voraussetzungen
geknüpft: Lösung der Unterkunftsfrage, Vereinigung des in Karlsruhe ^{und an}
Ausweichorten verlegten Arbeits- und Büchermaterials, seine sachgemäße
Ordnung und Sichtung, Bereitstellung der Haushaltsmittel und des Personals.

Die Unterkunft der Bibliothek. Es ist nötig, daß die seit Jahren unterirdisch
geborgenen Buchbestände in absehbarer Zeit trockene und luftige Aufstellung über
der Erde finden und die Arbeitskräfte wieder in tagelichten Räumen arbeiten
können. Der freie Magazinraum des Generallandesarchivs mit den vorhandenen
Bücherregalen kommt dafür in Frage. Verwaltungsräume, Ausleihzimmer und
Lesesaal müßten im gleichen Gebäude gefunden werden.

Rückführungen. Am wichtigsten ist die Rückholung der nach Niefem
gebrachten Akten und des dort liegenden Arbeitsmaterials. Ebenso notwendig
erscheint die Auflösung der Ausweihstelle Friedingen bei Singen a. N. und die
Rückführung des dort im verbrachten Materials an Büroeinrichtung, Katalogen
u. s. w. Die Rückholung des Büchermaterials aus den verschiedenen
Bergungsorten in Fagstfeld - Kochendorf, Keilborn, Schloß Ebersheim, Lorenzshof
bei Herwolfach, Baden-Daden, Füllendorf und Schloß ^(mit Erfolg) Langenstein, sobald hierzu
die Genehmigung zu erlangen ist. Die rückgeführten Bestände wären mit den
Karlsruher Kellerbeständen zu vereinigen im Generallandesarchiv.

Sichtung und Ordnung der Bestände. Die Sichtung, Ordnung und
endgültige Aufnahme der in Karlsruhe befindlichen und der rückgeführten
Bestände wird geraume Zeit in Anspruch nehmen und sollte bald von den
vorhandenen Arbeitskräften in Angriff genommen werden.

Haushaltsmittel und Personal. Der jährliche Haushaltsbetrag für die sachlichen
Aufwendungen wird ^{in den angelegten} gegenüber der Forderung im vorausgehenden Abschnitt
verkürzt sein können, bis der Büchermarkt wieder offen ist. Für die Rücktrans-
porte allerdings mit ein ^{ausgesprochen} nicht absehbarer hoher Betrag anzusetzen
sein. ~~Bei der geforderten Verminderung des Personals~~ ~~ander~~ ~~dauf~~ ~~nicht~~ ~~vergessen~~
~~werden~~, daß auch schon für die erste Zeit der geschichtlichen Wiederaufbaumaßnahmen
~~die nicht überalterten und nicht, die nicht zu entlassenden diejenigen~~
~~Arbeitskräfte nötig sind, die übrig bleiben des derzeitigen Personals nötig~~
~~sind, die nach Berücksichtigung der Entlassungen und Ausscheidungen~~
~~wegen Überalterung oder Verheiratung oder Ausscheiden zu alten Verwaltung~~
~~nach übrig bleiben werden.~~ Durch das automatische Ausscheiden, durch
den Austritt wegen Überalterung oder Verheiratung ~~aus~~ ~~dem~~
~~Staat~~ und durch den Verzicht auf die von anderen Verwaltungen zugewiesenen
Kräfte kann ~~es~~ ~~sich~~ ~~um~~ ~~ein~~ ~~50%~~ ~~über~~ ~~fast~~ ~~ein~~ ~~50%~~ ~~perzentiger~~ ~~Abbau~~ ~~erreicht~~
~~werden.~~ Die verbleibenden Arbeitskräfte sind für die ~~ersten~~ ~~Wiederaufbau~~ ~~Maßnahmen~~
~~unbedingt~~ ~~nötig.~~ Dies veranschaulicht die angefügte
Liste der Beamten und Angestellten.

Die übergeordnete gegenwärtige Personalminderung wird
praktisch werden

V der verbliebenen Kräfte

